



Datenmanagement Logistik



Global Standard One (GS1)

GS1 dient der weltweit eindeutigen Kennzeichnung und Identifizierung von Produkten sowie der Standardisierung der zwischenbetrieblichen Kommunikation.

Entwicklung

Ursprünglich stammt das GS1-System aus den USA und wurde 1973 durch das Uniform Product Code (UPC) Council gegründet. Das Council wurde 2005 in GS1 US umbenannt. Im Zuge des Erfolges des UPC-Systems wurde die European Article Association gegründet (bis Ende 2004 eher bekannt als EAN International). Das Ziel war die Entwicklung eines kompatiblen Systems, das außerhalb von Nordamerika Anwendung finden sollte. Aus der Erweiterung des Uniform Commercial Code (UCC) Systems wurde das frühere European Article Number (EAN) System, dessen Basis die Verwendung von 13-stelligen Nummern ist, entworfen. Durch die Verwendung von bestimmten Datenträgern und Nummerierungsstrukturen hat sich das GS1-System erweitert.

Umfang

Das GS1-System stellt heute weltweit eindeutige Nummern zur Verfügung, um Waren, Dienstleistungen, Sachstände und Standorte eindeutig zu identifizieren. Diese Nummern sind mit unterschiedlichen Identen, unter anderem dem Strichcode, darstellbar.

Automatische Identifikationstechnik (AIT) auf Basis des GS1-Standards in der Bundeswehr

Identsysteme

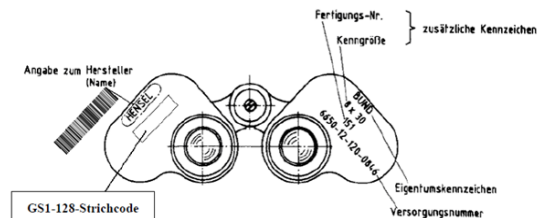
Global Location Number (GLN) ermöglicht die weltweite elektronische Identifizierung eines Unternehmens. Damit wird in der Folge die Erzeugung der Folge die Erzeugung der GTIN möglich.

Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistung der Bundeswehr:

BAIUDBw GLN: 4042686000000

Barcode/DataMatrix nach GS1-Standard

Global Trade item Number (GTIN) genutzt zur überschneidungsfreien Identifikation von Produkten und Dienstleistungen.



(01) GTIN: 04747865001250 (21) Seriennummer: ABUK2451LM

Wenn Platzrestriktionen bestehen, wird der zweidimensionale GS1 DataMatrix verwendet.



(01) 04053063013841
(21) 241174FW





Datenmanagement Logistik



Kennzeichnung von Transporteinheiten

Nummer der Versandeinheit/Serial Shipping Container Code (NVE/SSCC) wird zukünftig als Schlüssel-Element der Verfolgbarkeit bzw. Rückverfolgbarkeit von Transporteinheiten genutzt.



GS1-128-Strichcode
(00) SSCC: 340123450000216753

Grundlagendokumente

Zentrale Dienstvorschrift ZDv A-1000/2 Automatische Identifizierungstechnik

Herausgeber:
Bundesministerium der Verteidigung

Technische Lieferbedingung TL0032 Teil 1, 2 und 5

Herausgeber:
Bundesamt für Ausrüstung, Informations-
technik und Nutzung der Bundeswehr

Im Rahmen der Beschaffung bzw. der Übernahme bereits bestehender, bundeswehrkompatibler Kennzeichnungen und bundeswehrinterner Kennzeichnungen von Objekten und Vorgängen sind diese durch den Auftragnehmer mit maschinenlesbaren Identifikationsmerkmalen gem. dem GS1 und den Technischen Lieferbedingungen des BAAINBw zu kennzeichnen.

AIT - Verzahnung	SASPF SCM (Supply Chain Management)
AIT - Schlüsselement	permanente Kennzeichnung von Herstellung (Auftragnehmer) bis Aussonderung / Verwertung
AIT - EDI	DV-technische Verknüpfung aller Prozessteilnehmer (elektronischer Datenaustausch vor physischem Warenfluss)
AIT - Standard	GS1-128 Standard

Ihre Fragen etc. können Sie gern an uns richten

-> postalisch:
Logistikkommando der Bundeswehr
Abt. Planung III 2 Spezfk/Std - SG GS1
Zeppelinstraße 18
99096 Erfurt

-> per Mail:
logkdobwabtpplanungiii2sggs1@bundeswehr.org

